

TOP-THEMEN IN DER RHÖN

Positive Entwicklung mit einheitlichem Destinationsmarketing fortsetzen

RHÖN. Im Rahmen der letzten Vorstandssitzung der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Rhön (ARGE Rhön) in Bad Kissingen wurde auch die neue länderübergreifende Organisations- und Arbeitsstruktur für die Rhön beraten. „Ein einheitliches Destinationsmarketing unter Einbindung der Dachmarke Rhön hat einen entscheidenden Vorteil“, unterstrich der Vorsitzende der ARGE Rhön und Landrat des Landkreises Bad Kissingen, Thomas Bold. Derzeit gebe es viele Parallelstrukturen, dies müsse sich ändern. „Bis zum 1. Januar 2017 soll die neue Tourismusstruktur für die Rhön stehen“, informierte Jürgen Metz, Geschäftsführer der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Rhön (ARGE RHÖN).

In den zurückliegenden Monaten hatten die Kreistage der Landkreise Bad Kissingen, Fulda, Rhön-Grabfeld und Schmalkalden-Meiningen entsprechende Beschlüsse gefasst, um die Neustrukturierung im Rhön-Tourismus zu ermöglichen. Die Zustimmung der Kreistage zur geplanten Neustrukturierung war deshalb notwendig, weil diese Mehrheitsmitglieder der gegenwärtig in Hessen und Bayern existierenden Tourismus GmbHS beziehungsweise in Thüringen Mitglieder des Rhönforum e. V. sind. Der Wartburgkreis hat die Kreistagsmitglieder über die anstehenden Veränderungen informiert. „Damit ist der Weg jetzt frei für die strukturellen Veränderungen. Die in Berlin ansässige BTE Tourismus- und Regionalberatung wird den nun be-

ginnenden Prozess aktiv begleiten“, erläuterte Metz. Anfang Januar gab es ein Auftaktgespräch mit dem Büro, jetzt geht es in Details. Ziel der neuen Tourismusstruktur in der Rhön sei es, alle Geschäftsfelder unter einem Dach mit professionellem Management zu integrieren. Dies führe zu zufriedeneren Gästen, Kunden und Einwohnern in der Region und letztlich zu mehr Wertschöpfung. „Es gibt in der Region durchaus positive Entwicklungen, allerdings mit deutlichen regionalen Unterschieden. Die Rhön hat eine positive Außenwahrnehmung, setzt grenzüberschreitende Infrastrukturprojekte um und arbeitet in der ARGE Rhön länderübergreifend zusammen.

Fortsetzung, Seite 2!



Die Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld (Bayern) sowie Wartburgkreis (Thüringen) wurden als „Modellregionen Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ ausgezeichnet. Foto: Jürgen Metz, Leiter d. Kreisentwicklung Bad Kissingen (l.) mit Staatssekretär Rainer Bomba (2.v.l.), Landrat Thomas Bold (m.) sowie Staatssekretärin Dorothee Bär (2.v.r.), Dr. Jörg Geier, Leiter d. Kreisentwicklung Rhön-Grabfeld (r.). (Foto LRA/ Dörr). **S. a. Seite 2!**

Themen in der Ausgabe 98:

- 10. – 12. Juni: Hammelburg richtet Rhöner Wandertag aus, S. 2
- Rhöner Landkreise in Berlin ausgezeichnet, S. 2
- Dachmarke Rhön bei UNESCO-Workshop in China, S. 3
- Mitgliederversammlung der Dachmarke Rhön, S. 4
- Regionalregale: Schwarzes Moor und Haus der Schwarzen Berge, S. 5
- Rhön beteiligt sich an Wettbewerb Kulturtourismus, S. 6
- Fördermittelbescheid für Aussichtsplattform „Noahs Segel“, S. 7
- Rhön erfolgreich in Stuttgart präsentiert, S. 7
- Themenjahr 2016 – Vielfalt der Nationalen Naturlandschaften, S. 8
- Rückkehrerinitiative des Landkreises Bad Kissingen, S. 9
- Bad Neustadt – Fahrzeugschau Elektromobilität in Planung, S. 9
- Kursprogramm mit Gesundheitsthemen und Technikrends, S. 10
- Point-Alpha-Akademie – Veranstaltungen 1. Halbjahr, S. 10
- Literatur zum Sternenpark Rhön erschienen., S. 11
- Programm der Kunststation Oepfershausen, S. 11
- sowie weitere Artikel!

Fortsetzung von Seite 1:

„Die neue Organisation versteht sich als Dienstleister, Moderator und Impulsgeber“, hebt der Geschäftsführer der ARGE Rhön hervor. Die bisherigen Überlegungen gehen davon aus, dass der Geschäftsführung der neuen Struktur das

Destinationsmanagement, das Markenmanagement und das Standort- und Regionalmanagement unterstehen. In jedem Bundesland soll eine zentrale Einheit entstehen, um Ansprechpartner vor Ort zu haben. „Für den Gast ist es wichtig, dass es nach außen ´aus einem Guss´ wirkt und in der Rhön gleiche

Qualitätsmaßstäbe gelten. Hierfür bedarf es einer intensiven Abstimmung und Aufgabenteilung der verschiedenen Akteure untereinander. Die bisherigen Abstimmungen gilt es auszubauen, mit gemeinsamen Ziel- und Qualitätsverständnissen zu untersetzen und Parallelentwicklung zu vermeiden.“

10. – 12. Juni: Hammelburg richtet Rhöner Wandertag aus

HAMMELBURG / RHÖN. Die älteste Weinstadt Frankens, Hammelburg, wird 2016 den 7. Rhöner Wandertag ausrichten. Diese Entscheidung traf kürzlich die Regionale Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Rhön aufgrund des von Hammelburg vorgelegten Konzepts. Einen Vorgeschmack auf das, was die Gäste vom 10. bis 12. Juni 2016 in Hammelburg erwartet, boten Vertreter der Stadt bereits anlässlich des 6. Rhöner Wandertages in der Point-Alpha-Gemeinde Rasdorf.

Die Stadt Hammelburg wird den 7. Rhöner Wandertag mit dem Stadtjubiläum „1300 Jahre Hammelburg“ verbinden, das vom 10. bis 12. Juni 2016 gefeiert wird.

Kernstück des Jubiläums wird auch das beliebte Premiumweinfest „Wein- und Gaumenfreuden“ sein, das mittlerweile weit über die Region hinaus bekannt ist. Die offizielle Eröffnung des Stadtfestes am Samstag, 11. Juni, soll zugleich der Festakt und Startschuss für den 7. Rhöner Wandertag sein, sieht die Planung der Stadt im Fränkischen Saaletal für diesen Event vor.

Mit der Durchführung von Märkten und

der Vermarktung regionaler Produkte habe die Stadt Hammelburg seit vielen Jahren Erfahrung, heißt es in der Bewerbung zur Ausrichtung des 7. Rhöner Wandertages. Insofern sei die Organisation eines Regionalmarktes in Zusammenarbeit mit der Dachmarke Rhön sicherlich problemlos zu realisieren. Der sehr engagierte Rhön-klub-Zweigverein Hammelburg übernehme die entsprechenden geführten Wanderungen. „Wir haben eine große Auswahl an Wanderwegen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsniveaus zu bieten. Unsere Landschaft ist abwechslungsreich und wird geprägt durch die Weinberge des Saaletals, den Naturpark Bayerische Rhön und die Zugehörigkeit zum UNESCO-Biosphärenreservat Rhön“, sagt der Erste Bürgermeister von Hammelburg, Armin Warmuth.

Enge geschichtliche Verbindung

Aufgrund der Tausendjährigen Zugehörigkeit von Hammelburg zu Fulda gebe es zwischen der unterfränkischen Weinstadt und Osthessen eine enge geschichtliche Verbindung. Diese äußere sich unter anderem im historischen

Abtsweg von Fulda nach Hammelburg, der im Rahmen des 7. Rhöner Wandertages ebenfalls als Route angeboten werden soll. Aufgrund der Anbindung Hammelburgs an die Erfurter Bahn und damit nach Thüringen spanne sich ein weiterer Bogen der Länder übergreifenden Zusammenarbeit, der sich auch in der ARGE Rhön widerspiegle. „Wir sind sehr eng mit der ARGE Rhön verbunden, vor allem über die Zusammenarbeit mit der Teildestination Frankens Saalestück“, betont Warmuth. „Wir sehen uns als zentral gelegene Stadt in Unterfranken und haben über das Biosphärenreservat Rhön eine enge Verbindung zur Rhön insgesamt.“

Die Landschaft rund um Hammelburg sei sehr abwechslungsreich, ergänzt der Erste Bürgermeister. Gerade im Zusammenhang mit dem Stadtfest „1300 Jahre Hammelburg“ sei darüber hinaus ein besonderer kultureller Rahmen gesetzt. Es werde zahlreiche Veranstaltungen geben, die für jeden Geschmack etwas bieten. Die geführten Wandertouren werden anlässlich des 7. Rhöner Wandertages natürlich auch durch die Weinberge der ältesten Weinstadt Frankens führen.

Rhöner Landkreise in Berlin ausgezeichnet – Modellvorhaben werden gefördert

BERLIN / BAD KISSINGEN / BAD NEUSTADT / BAD SALZUNGEN.

Rainer Bomba, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, zeichnet kürzlich 18 ländliche Regionen für ihre Konzepte zur langfristigen Sicherung von Versorgung und Mobilität ihrer Bürger aus. Dazu gehörten auch die Landkreise Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und der Wartburgkreis.

Insgesamt 91 vom demografischen Wandel besonders betroffene Regionen konnten an dem Wettbewerb des BMVI

teilnehmen. 18 Regionen überzeugten mit ihren Ideen und Konzepten. Sie erhalten bis zu 500.000 Euro vom BMVI für die Umsetzung dieser Ideen. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hatte im Sommer 2015 einen bundesweiten Wettbewerb ins Leben gerufen, um wegweisende Konzepte zur langfristigen Sicherung von Versorgung und Mobilität in Regionen, die besonders vom demografischen Wandel betroffen sind, auszuzeichnen und zu fördern. Ziel des Ministeriums war es, ausgewählte Modellre-

gionen dabei zu unterstützen, Daseinsvorsorge, Nahversorgung und Mobilität besser miteinander verknüpfen zu können, um die Lebensqualität in der jeweiligen Region zu steigern und wirtschaftliche Entwicklung zu ermöglichen.

Ausgezeichnet wurden die beiden benachbarten Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld (die einzigen aus Bayern). Ein gemeinsam vorgelegtes Konzept, welches im Wesentlichen von der Kombination aus Telemedizin und Elektromobilität geprägt ist, konnte die Juroren schließlich überzeugen.

„Ich freue mich sehr, dass sich unsere Bemühungen ausgezahlt haben und wir uns mit unseren Ideen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger gegen viele andere Mitbewerber durchsetzen konnten – und das bayern- und bundesweit“, stellte Landrat Thomas Bold nach der Aushändigung der Urkunde zufrieden fest. Dass die Auszeichnung mit einer Fördersumme in Höhe von 480.000 Euro für die Umsetzung der Konzeption verknüpft ist, hilft dem gemeinsamen Kreisentwicklungsprojekt der beiden Landkreise, welches es nun zu verwirklichen gilt.

Die Parlamentarische Staatssekretärin Dorothee Bär lobte die Landkreise für ihr Engagement bei der erfolgreichen Bewerbung aus ihrem Wahlbezirk und gratulierte bei der Übergabe mit den Worten: "Wir stemmen uns dem demo-

grafischen Wandel entgegen.

Wartburgkreis mit Eisenach

Der Wartburgkreis beteiligte sich ebenfalls gemeinsam mit der kreisfreien Stadt Eisenach an dem Aufruf des BMVI und wurde ebenfalls ausgezeichnet. Die Auszeichnung nahm der neue gewählte Erste Beigeordnete des Wartburgkreises, Udo Schilling, entgegen. „Die Wartburgregion bringt mit dem im vergangenen Jahr erarbeiteten Strategiekonzept „Zukunft des ÖPNV in der Wartburgregion“ und der Regionalen Entwicklungsstrategie LEADER beste Voraussetzungen mit, um eine gute Strategie zu entwickeln, die die Versorgung und Mobilität in der Region langfristig sichert“, so Schilling. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Christian Hirte ließ es sich

nicht nehmen, im Ministerium kurz vorbei zu schauen und persönlich zu gratulieren. „Ich freue mich, dass die Bewerbung der Wartburgregion erfolgreich war. Die Fördermittel sind Ansporn und Auszeichnung dafür, dass wir in der Region den richtigen Ansatz verfolgen“, so Hirte.

Das Modellprojekt startet im Januar 2016 und läuft bis 2018. Die teilnehmenden Regionen werden vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung sowie der Hochschule Neubrandenburg wissenschaftlich begleitet. Gleichzeitig findet ein bundesweiter Austausch zwischen den teilnehmenden Regionen statt. Aus den Ergebnissen der Modellregionen werden am Ende Schlussfolgerungen für die weitere Rahmenseetzungen des Bundes gezogen.

DACHMARKE RHÖN

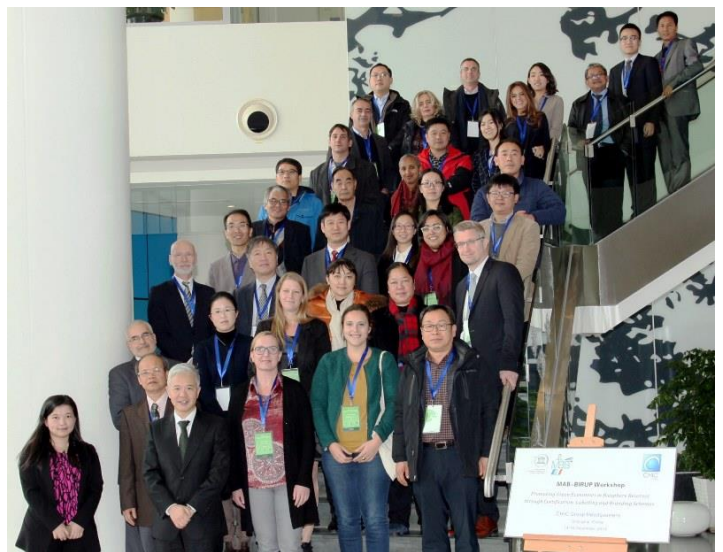
Dachmarke Rhön bei UNESCO-Workshop gefragt

RHÖN / SHANGHAI. Ein internationaler Workshop, der von der UNESCO veranstaltet wurde, widmete sich Ende 2015 im chinesischen Shanghai der Herstellung, Verarbeitung und Vermarktung von nachhaltigen Produkten aus Biosphärenreservaten. Die Geschäftsführerin der Dachmarke Rhön, Barbara Landgraf, war dabei die einzige Vertreterin aus Deutschland und stellte den Teilnehmern die Dachmarke Rhön, deren Projekte sowie die Marken- und Kontrollsysteme für die Produkte und Dienstleistungen vor.

Im November 2015 hatte die bayerische Verwaltungsstelle des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön eine Einladung für diesen Workshop erhalten – und zwar vom Direktor des UNESCO-Programms „Der Mensch und die Biosphäre“, Han Qunli, der bereits mehrfach im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön zu Besuch war. Der Leiter der Verwaltungsstelle, Michael Geier hatte daraufhin Barbara Landgraf angeboten, das UNESCO-Biosphärenreservat in China zu vertreten und von den Erfahrungen der Dachmarke Rhön zu berichten. Insgesamt nahmen an dem Workshop rund 40 Personen aus Asien, Afrika, Amerika und Europa teil. Unter ihnen waren Vertreter aus UNESCO-

Biosphärenreservaten, aus den nationalen Ministerien und den Nationalkomitees, die für UNESCO-Biosphärenreservate in ihrem jeweiligen Land zuständig sind, sowie Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter von Universitätslehrstühlen, die sich mit UNESCO-Biosphärenreservaten beschäftigen.

Titel des dreitägigen Workshops: „Förderung nachhaltiger Wirtschaftsformen in UNESCO-Biosphärenreservaten durch Zertifizierung, Kennzeichnung und Markenentwicklung für Produkte und Dienstleistungen“. Tagungsort war der Hauptsitz der Chic-Group in Shanghai, einem international tätigen Unternehmen, das vor allem im Bereich des Anbaus und der Verarbeitung von Früchten arbeitet und das UNESCO MAB-Programm seit 2012 mit dem Ziel unterstützt, insbesondere in China und anderen Schwellenländern Stadt-Land-



Partnerschaften aufzubauen. Durch nachhaltige Landwirtschaft soll die Armut der Bauern verringert und die Balance zwischen Mensch und Natur verbessert werden.

Als Gäste in der Rhön

„Das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön ist im internationalen Netzwerk der Biosphärenreservate sehr bekannt. Einige Teilnehmer des Workshops waren auch schon als Gäste in der Rhön, einige hatten dabei auch schon Vorträge über die Dachmarke Rhön gehört“, berichtet Barbara Landgraf.

Mitgliederversammlung der Dachmarke Rhön – Rückblick und Ausblick

WILDFLECKEN- OBERBACH. Der Länderübergreifende Verein Dachmarke Rhön e.V. zählt aktuell insgesamt 300 Mitglieder aus der bayerischen, hessischen und thüringischen Rhön. 200 von ihnen nutzen die Marken der Dachmarke Rhön für ihre Produkte und Dienstleistungen. „Damit hält der positive Trend nach wie vor an“, schätzte die stellvertretende Geschäftsführerin der Dachmarke Rhön, Hannelore Rundell, auf der Mitgliederversammlung des Länderübergreifenden Vereins Dachmarke Rhön e.V. ein, die im Dezember 2015 in der Info-Stelle „Haus der Schwarzen Berge“ in Wildflecken-Oberbach stattfand.

20 neue Mitglieder, davon 15 neue Markennutzer, konnten während der Mitgliederversammlung aufgenommen werden. „Es ist erfreulich, dass wir eine solche Zahl an neuen Mitgliedern aufnehmen können, denn damit wächst unser Verein wieder ein Stück an“, meinte der amtierende Vorsitzende des Vereins Dachmarke Rhön e.V. und Landrat des Landkreises Bad Kissingen, Thomas Bold. Die meisten Mitglieder kommen aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld, gefolgt vom Landkreis Fulda, dem Landkreis Bad Kissingen, dem Wartburgkreis und dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Die stärkste Branche ist die Gastronomie und Hotellerie. Weiter folgen Landwirtschaft/Direktvermarktung, Metzgerei, Kleinfleisch und Regionalläden. Insgesamt nutzen 200 Unternehmen aus 22 verschiedenen Produktgruppen die Marken der Dachmarke Rhön. Zu einem Erfolg habe sich mittlerweile die RhönSprudel Genussakademie entwickelt, eine Gemeinschaftsinitiative des Mineralbrunnen RhönSprudel und der Dachmarke Rhön, die Seminare für die Rhöner Gastronomiebetriebe zu den Themen Regionalität, Kochen, Service und Betriebswirtschaft anbietet, schätzte die Geschäftsführerin der Dachmarke Rhön, Barbara Landgraf, ein. Auch der Länder

übergreifende Lehrlingswettbewerb „So schmeckts in der Rhön“, der 2015 in Bad Salzungen stattfand, habe sich inzwischen fest etabliert. Er sei ein Beitrag der Dachmarke Rhön zur Fachkräftesicherung und zur Bindung junger Menschen an die Region.

2015 wurde die „Rhöner Genusstour“ als Broschüre neu aufgelegt. Nun vereine diese 135 Partnerbetriebe der Dachmarke Rhön aus allen drei Landesteilen, davon 68 Gaststätten und Hotels sowie 67 Produzenten und Direktvermarkter.

Außerdem wurde der Internetauftritt unter www.marktplatzrhoen.de komplett überarbeitet und den Erfordernissen der heutigen Zeit angepasst, zogen Barbara Landgraf und Mitarbeiterin Stephanie Müller Bilanz.

Gemeinsam mit Partnerbetrieben warb die Dachmarke Rhön 2015 unter anderem auf der Messe „Land & Genuss“ in Frankfurt am Main, auf der Mainfrankenmesse in Würzburg, auf der Thüringer Landesgartenschau in Schmalkalden, beim 4. Rhöner Brot- und Biermarkt in Poppenhausen und auf dem 6. Rhöner Wandertag mit Regionalmarkt in Rasdorf. Die Regionalkampagne von Dachmarke Rhön und Rhönforum e.V. unter dem Titel „Wir sind Rhön – auch in Thüringen“, die neue Partnerbetriebe aus Thüringen für die Dachmarke Rhön akquirierte, ging im Frühjahr 2015 zu Ende. Die Bemühungen, weitere Partnerbetriebe aus den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis für die Dachmarke Rhön zu gewinnen, müssten jedoch in den nächsten Jahren weitergeführt werden, sagte Barbara Landgraf.

Im Jahr 2016 will die Dachmarke Rhön ein Programm zur Qualifizierung ihrer regionalen Produzenten starten, hob Hannelore Rundell hervor. Schulungsinhalte sollen unter anderem die Kundenpflege, der Bereich Neue Medien, das Online-Marketing, die Preisgestaltung und die Kalkulation sein. Darüber hinaus

gebe es ein Angebot des Bundesverbands der Regionalbewegung an die Dachmarke Rhön, sich an einer „Regio-App“ für mobile Geräte zu beteiligen. Die Dachmarke Rhön sei vom Verband als Pilotregion ausgesucht worden. Für die Erzeugergemeinschaft Rind innerhalb der Dachmarke Rhön werden 2016 weitere Schlacht- und Verarbeitungsbetriebe gesucht. In den Ballungsgebieten wie Frankfurt am Main gebe es eine hohe Nachfrage nach Rhöner Qualitätsfleisch. In der Region selbst sei aber ein zu geringer Absatz zu verzeichnen, vor allem in der einheimischen Gastronomie. Die Dachmarke Rhön will daher ihren Fokus darauf legen, dass die einheimische Gastronomie in Zukunft mehr Rind-, Schweine- und Wildfleisch aus der Region verarbeitet.

Erstmals soll 2016 eine Geschenkbox in verschiedenen Größen und Preiskategorien mit Produkten der Marke „Rhönwiese“ angeboten werden. Momentan sind insgesamt 36 Produkte von neun verschiedenen Produzenten mit dem Markennamen „Rhönwiese“ ausgezeichnet. Die Geschenkbox könnte in erster Linie für Touristen interessant sein, aber auch für Landratsämter, Kommunen und verschiedene Institutionen der Region, wenn diese auf der Suche nach einem passenden Präsent sind, meinte Barbara Landgraf.

Auch 2016 will die Dachmarke Rhön gemeinsam mit ihren Partnerbetrieben wieder für sich werben – unter anderem auf der Messe „Land & Genuss“ in Frankfurt am Main, auf den „Grünen Tagen Thüringen“ in Erfurt, auf dem Rhöner Wurstmarkt in Ostheim und anlässlich des Rhöner Wandertags, der im Juni kommenden Jahres in Hammelburg ausgerichtet wird. Darüber hinaus sollen weitere Standorte für die Regionalregale im regionalen Lebensmittelhandel hinzukommen, kündigte die Geschäftsführerin der Dachmarke Rhön an.



Folgende Betriebe wurden zur Mitgliederversammlung der Dachmarke Rhön 2015 ausgezeichnet:

Landkreis Bad Kissingen:

- Bold`s Schnapsideen, Neuwirtshaus (Biosiegel Rhön)
- Hofmann Fruchtsäfte, Nüdlingen (Qualitätssiegel Rhön)
- Landwirtschaftlicher Betrieb Detsch, Riedenberg (Biosiegel Rhön)
- Landwirtschaftlicher Betrieb Reusch, Elfershausen (Qualitätssiegel Rhön)
- Weingut Baldauf, Ramsthal (Biosiegel Rhön)
- Weingut Schloss Saaleck, Hammelburg (Biosiegel Rhön)

Landkreis Rhön-Grabfeld:

- Bäckerei Hippeli, Hausen (Qualitätssiegel Rhön)

- Gasthof Roth, Bischofsheim (Qualitätssiegel Rhön)
- GHG Betriebs GmbH Landhotel „Thüringer Hof“, Ostheim (Qualitätssiegel Rhön)
- Landgasthaus Rhönblume, Bischofsheim (Qualitätssiegel Rhön und drei Silberdisteln)
- Landwirtschaftlicher Betrieb Keßler, Bischofsheim / Ortsteil Frankenheim (Qualitätssiegel Rhön)
- Landwirtschaftlicher Betrieb Voll, Sandberg / Ortsteil Langenleiten (Qualitätssiegel Rhön)
- Pension Link / Gästehaus Jutta, Fladungen (Qualitätssiegel Rhön)
- Rhöner Bauernladen, Fladungen (Qualitätssiegel Rhön)

Landkreis Schmalkalden-Meiningen:

- Waldhaus Wittgenthal, Breitungen (Qualitätssiegel Rhön)

Landkreis Fulda: Fleischerei Birkenbach, Kalbach (Qualitätssiegel Rhön)

Präsentation in Frankfurt

Mit einem Gemeinschaftsstand ist die Rhön vom **26. bis 28. Februar** zur Messe „**Land & Genuss**“ in Frankfurt vertreten. Die Dachmarke Rhön präsentiert sich auf dieser Messe zusammen mit Tourismusvertretern des Rhön Marketing und 6 Partnerbetrieben der Dachmarke Rhön (4 Produzenten und 2 Gastronomen) auf 45 m² mit einer großen Angebotspalette.

Interessierte Besucher aus der Region können sich bis 17. Februar melden und einen Gutschein für einen vergünstigten Eintritt zur Messe erhalten (2 Personen – Ersparnis 12 €).
Kontakt: info@dachmarke-rhoen.de

Neue Regionalregale: Schwarzes Moor und Haus der Schwarzen Berge

FLADUNGEN / OBERBACH. In der Info-Stelle „Schwarzes Moor“ des Vereins Naturpark & Biosphärenreservat Bayerische Rhön e.V. können die Gäste nun auch Rhöner Produkte kaufen. Seit einigen Tagen gibt es hier ein „Regionalregal“ der Dachmarke Rhön – zugleich das bislang höchst gelegene seiner Art in der bayerischen Rhön.

Zur offiziellen Einweihung des Rhöner Regionalregals konnte Michael Geier von der bayerischen Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön Landrat Thomas Habermann, Fladungens 2. Bürgermeisterin Eva Kalla, Hannelore Rundell und Stephanie Müller von der Dachmarke Rhön, von der Info-Stelle Irene Friedrich und den Geschäftsführer des Vereins Naturpark & Biosphärenreservat Bayrische Rhön e.V. Klaus Spitzl (linkes Foto - von rechts) begrüßen.

Hannelore Rundell freute sich, dass jetzt schon das 12. Regionalregal der Dachmarke Rhön eröffnet worden ist. Die „Regionalregionale“ seien wichtig, um Rhöner Produkte erfolgreich vermarkten zu können. Das Besondere an den Produkten, die mit dem Qualitätssiegel und dem Biosiegel Rhön ausgezeichnet sind, sei eine glaubwürdige Regionalität auf der Basis von genau festgelegten Kriterien. Gerade die Info-Stelle „Schwarzes Moor“ sei ein idealer Standort für ein solches Regal, da jährlich mehr als 25 000 Gäste die Info-Stelle besuchen. Landrat Thomas Habermann dankte dem Freistaat Bayern, dass das Regionalregal in der Infostelle unterkommen konnte und nun mit seinen von der Dachmarke Rhön gesiegelten Produkten eine weitere Wertschöpfung in Sachen Regionalität darstellt.

Weiteres Regionalregal in Oberbach

Ein weiteres Regionalregal wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung der Dachmarke Rhön e. V. im Dezember 2015 in der Infostelle „Haus der Schwarzen Berge“ in Wildflecken-Oberbach eröffnet.

Zur offiziellen Einweihung konnte die Geschäftsführerin der Dachmarke Rhön, Barbara Landgraf (rechtes Foto, 2. v. l.) den Landrat des Landkreises Bad Kissingen und gleichzeitig aktuellen Vorsitzenden der ARGE Rhön sowie des Dachmarke Rhön e. V., Thomas Bold, begrüßen (rechtes Foto, 2. v. r.). Ebenfalls freut sich auch Klaus Spitzl, Geschäftsführer des Vereins Naturpark & Biosphärenreservat Bayrische Rhön e.V. (rechtes Foto, 2. v. r.), über den Zuwachs für die Infostelle.



RhönSprudel-Genussakademie – Kulinarische Vorschläge für kalte Jahreszeit

HILDERS / RHÖN „Der Gast will nicht nur essen, sondern auch begeistert werden – und das erst recht in der kalten Jahreszeit“, sagte Björn Leist, Küchenchef im Hotel LEIST_SONNE_ENGEL in Hilders. Er stand den Teilnehmern eines Seminars der RhönSprudel Genussakademie gemeinsam mit Patrik Spies, Sternekoch und Küchenchef im Romantikhôtel „Zum Stern“ in Bad Hersfeld, mit Rat und Tat zur Seite. Gerade jetzt esse das Auge mit: „Die Art und Weise der Speisenpräsentation hat einen großen Anteil daran, ob ein Gericht überzeugt oder nicht.“ So könne die Suppe durchaus auch einmal im Glas serviert werden – das wirke origineller als im herkömmlichen Suppenteller. Viel Wert müsse im Herbst und Winter auf die saisonale Dekoration der Tische gelegt werden.

Deshalb standen regionale Produkte, deren Herkunft sowie passende Begleiter im Vordergrund des Seminars „Kulinarische Herbstlust – so schmeckt Heimat“ der RhönSprudel Genussakademie. Wertvolle Tipps gab es dabei von den Profiköchen vor allem im Hinblick auf die Verarbeitung des ganzen Tieres in der Küche, nicht nur der so genannten „edlen Teile“ wie Brust, Keule oder Rücken. Die Teilnehmer lernten, dass es nicht immer der klassische Braten mit Soße, Klößen und Rotkraut sein muss – traditionelle Produkte aus der Region

wie Gans, Kaninchen oder Forelle können durch eine moderne Interpretation noch mehr an Begeisterung seitens des Gastes gewinnen.

In Gruppen durften die Seminarteilnehmer ein festliches Menü erarbeiten

und dieses in der Küche des Hotels LEIST_SONNE_ENGEL gemeinsam zubereiten. Auf den Tellern fanden sich schließlich eine Kartoffel-Lauch-Suppe mit Brot und Ahle Wurst als Vorspeise, eine lauwarm gebeizte Forelle als Zwischengang und Rehrücken aus dem Gewürzsud als Hauptgang wieder. Zum Dessert gab es Grießflammerie mit Haselnussbiskuit.

„Wir haben in unserer Region ein hohes Potential an qualitativ hochwertigen Produkten. Um diese in der Restaurantküche zu verarbeiten, müssen Gastronomen und Erzeuger immer wieder das Gespräch miteinander suchen, um ihre Lieferantenbeziehung auszubauen“, sagte Martina Klüber-Wibelitz vom Büro



Antsavia in Schleid, die die Seminare im Auftrag der RhönSprudel Genussakademie organisiert. Das bestehende Netzwerk innerhalb der Dachmarke Rhön könne dabei eine große Hilfe sein. „Auch in Zukunft wollen wir bei unseren Seminaren im Erfahrungsaustausch miteinander neue Produktideen entwickeln, alte Rezepturen zu neuem Leben erwecken und Tradition mit moderner Küche verbinden“, hob sie hervor. Es gehe um Individualität, Originalität und Authentizität, um die Renaissance von regionalen Produkten, den Verzicht auf Zusatzstoffe und um den Blick auf die gesunde Ernährung des Gastes.

Weitere Informationen:
www.rhoensprudel-genussakademie.de

TOURISMUS

Rhön beteiligt sich an Wettbewerb Kulturtourismus in ländlichen Regionen

RHÖN. Der Städtetourismus boomt seit vielen Jahren. Einer der Hauptgründe, für das stete Ansteigen dieser Form des Urlaubs, sind die immensen Kulturschätze, die die Städte in Museen, Galerien, Kirchen aber auch in Opernhäusern und Theatern zu bieten haben.

Um zu prüfen, wie der ländliche Raum von diesem Trend profitieren kann, hat das Bundesministerium für Wirtschaft (BmWi) eine Studie in Auftrag gegeben, die ausloten soll, wie Tourismus und Kultur Hand in Hand gehen können. Hierzu wurden vom BmWi alle touristischen Destination aufgerufen, sich an dem Wettbewerb „Die Destination als Bühne: Wie macht Kulturtourismus

ländliche Region erfolgreich?“ zu bewerben. Für die Akteure der Rhön war dies Anlass genug, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen und damit einmal mehr zu verdeutlichen, wie gemeinsames Arbeiten fach- und länderübergreifend nicht nur möglich wäre, sondern tatsächlich praktiziert wird. Mit dem Museumsverbund Rhön-Saale, dem Schnitz/Stand/Ort/Rhön und der Mahn- und Gedenkstätte Point Alpha gibt es bereits gute, erfolgreiche Ansätze, die es gilt, in den nächsten Jahren kontinuierlich auszubauen. Hierfür wäre ein Coaching mit all seinen Facetten, das als einer der drei Preise ausgelobt wird, sehr hilfreich.

Um die engen zeitlichen Vorgaben für die Teilnahme an dem o.g. Wettbewerb zu erfüllen – Einsendeschluss war der 11. Januar 2016 - hat Roland Frommann, Geschäftsführer der Tourismus- & Service GmbH Landkreis Fulda, stellvertretend für die Rhön Marketing, die Initiative ergriffen und mit tatkräftiger Unterstützung des ARGE-Rhön-Geschäftsführers und Wirtschaftsförderers Jürgen Metz, der Regionalmanagerin Cordula Kuhlmann (beide Bad Kissingen), sowie des Rhönforum e.V. in Geisa für Thüringen, vertreten durch Geschäftsführerin Anja Schuchert, eine fundierte Bewerbung abgegeben, mit dem Ziel, einen der ausgelobten Preise zu erreichen.

Fördermittelbescheid für Aussichtsplattform „Noahs Segel“

MEININGEN / OBERWEID. Der Thüringer Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee übergab im Rahmen eines Termins in Meiningen jetzt den Fördermittelbescheid für die nächste Tourismusattraktion in der Hohen Rhön im Landkreis Schmalkalden-Meiningen: „Noahs Segel“ – eine Aussichtsplattform für den 813 Meter hohen Ellenbogen. Landrat Peter Heimrich, Landkreis Schmalkalden-Meiningen, Manfred Beetz, Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Hohe Rhön und Frank Groß, Ortsbürgermeister der Gemeinde Oberweid nahmen in Meiningen symbolisch einen Scheck über 879.701,45 € entgegen. Mit der gut 21,5 Meter hohen Aussichtsplattform bekommt der Berg, auf dem schon einmal Türme standen, ein markantes Wahrzeichen und wird weithin zu erkennen sein. Innerhalb des mit Lärchenholz verkleideten Aufbaus solle eine Treppe über verschiedene Stationen bis auf Höhe der Aussichtsebene auf 14,5 Meter verlaufen. Ganz

so, wie auch alte Segelschiffe einen Ausguck am Hauptmast hatten. Von dort bietet sich allen Gästen bei schönem Wetter ein atemberaubender Ausblick ins thüringische, hessische und bayerische Umland.

Wer es auf dem Rückweg nach unten leichter haben will, kann neben der Treppe auch eine spiralförmig verlaufene Rutsche benutzen. Noahs Segel schließt sich ein 16 mal 7 Meter großes Ausstellungsgebäude an, welches in Richtung Weid- und Ulstertal von einer hölzernen Terrasse flankiert wird. Der Zutritt in das einstöckige Haus erfolgt barrierefrei. Auch die Zuwegung zu dem imposanten Bauwerk auf dem Gipfel des Ellenbogens soll entsprechend behindertengerecht ausgelegt werden. Die Verbindung zur ARCHE RHÖN gibt es dann zum einen durch den Ausblick oder zu Fuß über den neuen „Entdeckerpfad Hohe Rhön“.

Alle touristischen Projekte, sind Teil des Konzeptes „Aktiverlebnis Grenzerfah-



rung“ für das sich die Mitglieder des Rhönforum e. V. engagiert hatten.

(Quellen: Meininger Tageblatt, Verwaltungsgemeinschaft Hohe Rhön)

Terminhinweis:

Die Erlebniswelt Rhönwald mit ARCHE ist in der Zeit vom 01.02.2016 – 14.02.2016 (Winterferien in Thüringen und Bayern) von 10:00 – 17:00 Uhr und dann erst wieder ab 14.03.2016 (zum Saisonbeginn) geöffnet.

Rhön erfolgreich in Stuttgart präsentiert

STUTTGART / RHÖN. Die Rhön hat als Urlaubsregion für Aktiv-Touristen zahlreiche Aktionen zu bieten. Um diese bekannter zu machen waren Mitarbeiter der Rhön Marketing Mitte Januar auf der CMT Stuttgart vertreten.

An dem Themenwochenende „Rad & Wandern“ steht alles unter dem Fokus des Aktivurlaubs. Gemeinsam mit weiteren deutschen Fernwanderwegen – den Top Trails of Germany - war die Rhön in Stuttgart vor Ort.

Auf großes Interesse stieß der Premiumwanderweg DER HOCHRHÖNER® mit seinen zahlreichen Extratouren. Aufgrund der zentralen Lage in Deutschland und der abwechslungsreichen Landschaft im Biosphärenreservat Rhön erregt dieser immer viel Aufmerksam-

keit bei den Besuchern. Der Premiumwanderweg begeht in diesem Jahr sein 10. Jahresjubiläum, welches mit einem Festakt im September im Markt Burkhardroth, Ortsteil Frauenroth, begangen wird. Der Schwerpunkt der Nachfrage waren die Rhöner Radfernwege, die sich größter Beliebtheit erfreuen und auch bestens bekannt sind. Hier sind besonders die Radwege mit einer Länge von über 250 Kilometern gefragt.

Die CMT Stuttgart ist weltweit eine der größten Besucher-Messen im Tourismus. Die Gäste können dort alles für ihren nächsten Traumurlaub entdecken, sei dieser nun in der Stadt oder auf dem Land, aktiv oder entspannt, in Deutschland oder über dessen Grenzen hinaus.



Foto: Geerd Müller, Tourismus GmbH Bayerische Rhön, und Roland Frommann, Rhön Tourismus & Service GmbH Landkreis Fulda beraten die Gäste am Messestand

BIOSPÄHÄRENRESERVAT RHÖN

Ausstellung zum 25-jährigen Jubiläum des Biosphärenreservates Rhön

TANN. „Anlässlich des 25jährigen Bestehens des Biosphärenreservats präsentiert das „Erlebniskaufhaus Rhöndorf“ in Tann-Wendershausen in Zusammenarbeit mit der hessischen Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön

vom 1. Februar bis 15. September 2016 eine Ausstellung, die über die Arbeit und die Projekte des UNESCO-Biosphärenreservats informiert.

Auf rund 100m² haben die Rhön-Ranger eine Ausstellung mit Bild-Text-Tafeln

sowie Dioramen zur Vielfalt des Biosphärenreservates Rhön aufgebaut.

Die offizielle Ausstellungseröffnung erfolgt am Dienstag, den 2. Februar, um 15.00 Uhr im Rhöndorf, Hauptstraße 6, 36142 Tann-Wendershausen.

Themenjahr 2016: Vielfalt der Nationalen Naturlandschaften in Thüringen

THÜRINGEN / RHÖN. „Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern großen Gehalt bietet.“ – Schon der berühmte Dichter und Denker Johann Wolfgang Goethe wusste um die immense Bedeutung der Natur. Unter dem Motto „Mensch und Natur gehören zusammen“ zeigt Thüringen seine „Naturschätze“ in einem Themenjahr, so die Information der Thüringer Tourismus GmbH (TTG).

Hierzu bieten die Nationalen Naturlandschaften in Zusammenarbeit mit der TTG Erlebnisse im Einklang mit der Natur. Verschiedene Angebote laden ein, Natur zu beobachten, kulinarisch zu erleben, aktiv zu erfahren oder ganz einfach die Ruhe zu genießen. Die Auftaktveranstaltung zum Themenjahr findet am 8. April 2016 mit Vertretern aus Politik, Tourismus und den Naturlandschaften im Nationalpark Hainich statt. Höhepunkt ist ein eigens für das Themenjahr konzipiertes Konzert. Unter dem Titel „music meets nature“ werden klassische Melodien – und damit verbundene Anekdoten über die Natur - zu Gehör gebracht. Der Thüringer Pianist und Musikkomödiant Felix Reuter gibt auf kunstvolle Weise Einblick in diese Welt, in der Musik und Natur miteinander verschmelzen. Das Showkonzert zum Auftakt des Themenjahres findet eingebettet in die traumhafte Landschaft des Harsberges bei Lauterbach am „Urwald-Life-Camp“ statt. 8 Natio-

nale Naturlandschaften, 8 Aktionsmonate: Von April bis November steht jeden Monat eine andere Naturlandschaft im Blickpunkt des Geschehens. Die Themenwelt ist dabei unglaublich vielfältig: Frühblüher und Bärlauchblüte im Hainich, Karstlandschaften im Südharz, Sommerfrische im Vessertal, auf den Spuren der Rhönschafe in der Rhön, Apfelschmaus und Kranichrufe im Kyffhäuser, Heuwellness und Heubraten im Thüringer Wald. In jedem Monat ist das Showkonzert „music meets nature“ abwechselnd in einer der 8 Naturlandschaften zu erleben. Neben weiteren Veranstaltungen werden an Wochenenden und Feiertagen von Mai bis Oktober geführte Themen-Wanderungen angeboten. Fünf Naturparke, ein Nationalpark und zwei UNESCO-Biosphärenreservate versprechen spannende Entdeckungen. Sie stehen für zahlreiche Aktivangebote und für erholsame Wellnessaufenthalte gleichermaßen.



Themenwanderungen und Feste

Für das Biosphärenreservat Rhön hat die Thüringer Verwaltungsstelle zu-

sammen mit dem Rhönforum e. V. und Partnern eine große Veranstaltungsvielfalt zu bieten. **6 geführte Themenwanderungen** mit 36 Terminen werden ab Mai für Gäste und Einheimische monatlich in der Thüringer Rhön zu folgenden Punkten angeboten:

- Neuberg-Feldatal-Zella
 - Arche-Rhönwald
 - Grünes Band
 - Geba Rundtour
 - Bocksberg im Ulstertal
 - Vom Schlangenpfad zum Ulsterfluss
- Neben dem besonderen Naturerlebnis auf den Wanderungen gibt es Informatives z. B. zu den Themen Räuber der Rhön (Rhönpaulus), Tier- und Pflanzenwelt, „zwischen Himmel und Erde“ oder Grenzgeschichte der Rhön.

Aktionsmonat ist der September. Höhepunkt sind die Naturerlebnistage des Biosphärenreservates Rhön vom **9. bis 11. September** auf dem Gelände der Erlebniswelt Rhönwald bei Kaltenwestheim mit der „5. Rhöner Ziegenpost“ der Meininger Briefmarkenfreunde, buntem Markttreiben, einem Abendkonzert mit Felix Reuter u.v.a.m. Ein weiterer Höhepunkt ist das Streuobstfest am 25. September in Dörrsolz.

Weitere Informationen zu Reiseprogrammen und Veranstaltungen im Themenjahr: Tourist Information Thüringen unter der Hotline 0 361-37420 bzw. im Internet unter www.thueringen-entdecken.de

Die Nationalen Naturlandschaften in Thüringen in aller Kürze:

- Naturpark Südharz

Dieser ist geprägt durch Felsformationen, tiefe Karstwälder, Höhlen und Quellen. Dazwischen locken kulturhistorische Schätze.

- Naturpark Kyffhäuser

Kyffhäuser-Denkmal, Barbarossahöhle, Residenzschloss Sondershausen, Panorama-Museum – und das alles inmitten einer malerischen Landschaft.

- Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

Drei faszinierende Naturräume vereint der Naturpark. Entlang der Werra fühlt man sich fast wie bei den Hobbits im Auenland. Dazu gibt es bunte Wiesen, naturnahe Auengebiete und steile Felswände und Buchenwälder

Nationalpark Hainich

Einen Urwald inmitten Deutschlands

bietet der Nationalpark Hainich, Teil des UNESCO Weltnaturerbes "Buchenwälder der Karpaten und Alte Buchenwälder Deutschlands". Zu den Attraktionen gehören die in Deutschland extrem selten gewordene Wildkatze und der Baumkronenpfad.

- Naturpark Thüringer Wald

Überregional bekannt ist der legendäre Kammweg des Thüringer Waldes: Der Rennsteig. Die Landschaft ist geprägt von tiefen Fichtenbergwäldern, blühenden Bergwiesen und verträumten Dörfern. Zu den beliebtesten Orten zählt z. B. Oberhof, das Mekka des Thüringer Wintersports.

- Naturpark Thüringer Schiefergebirge

Im Naturpark Thüringer Schiefergebirge beeindruckt das „Thüringer Meer“, wie die beiden Stauseen Bleiloch und Hohenwarte auch genannt werden, das

Schieferabbaugebiet um Lehesten mit dem blauen Gold, und das „Land der tausend Teiche“ um Plothen, heute ein international bedeutsames Vogelschutzgebiet.

- Biosphärenreservat Vessertal

Das UNESCO-Biosphärenreservat Vessertal ist geprägt durch eine Berglandschaft mit Buchen- und Fichtenwäldern und dem wilden Flusslauf der Vesser.

Biosphärenreservat Rhön

Geprägt ist das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön durch eine Mittelgebirgslandschaft mit einzigartigen Aussichten, vulkanisch entstandenen Basaltformationen und artenreicher Flora und Fauna. Hier lebt das bekannteste Schaf Deutschlands – das Rhönschaf mit seinem schwarzen Kopf. Regionale Produkte gibt es mit „Qualität des Biosphärenreservates Rhön“.

Willkommen daheim - „Rückkehrer-Initiative“ im Landkreis Bad Kissingen

BAD NEUSTADT. Das große „Ausschwärmen“ für junge Menschen beginnt mit der Zuteilung des Studienplatzes oder der Lehrstelle. Viele junge, hervorragend ausgebildete Menschen leben und arbeiten fortan in anderen Regionen Deutschlands. Hier aufgewachsene Fachkräfte kennen die Vorzüge der Region, kennen Land und Leute.

Und wenn man nachfragt, könnten sie sich eine Rückkehr durchaus vorstellen – vorausgesetzt die Perspektive stimmt! Auf einer neuen Webseite www.rueckkehrer.bayern zeigt die Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kissingen mit durchaus überzeugenden im Landkreis Bad Kissingen Argumenten auf, warum es sich lohnt, zu arbeiten

und zu leben.

Kontakt: Landratsamt Bad Kissingen, Frank Bernhard, Tel.: 0971 / 801-5170, E-Mail: frank.bernhard@kg.de



Bad Neustadt: Nächste Fahrzeugschau Elektromobilität in Planung

BAD NEUSTADT. Eine feste Größe in den Veranstaltungskalendern der Region ist die „Fahrzeugschau Elektromobilität“, welche die 1. Bayerische Modellstadt für Elektromobilität in Bad Neustadt bereits zum sechsten Mal präsentiert. Am 16. und 17. April sind Interessierte herzlich eingeladen, sich einen Überblick über die neuesten Entwicklungen zum Thema Elektromobilität

zu verschaffen. Dabei legen die Veranstalter Wert darauf, dass die Elektromobilität in ihrer ganzen Breite erfahren werden kann. Aktuelle Modellpaletten aller namhaften Fahrzeughersteller sind ebenso vertreten wie die Anbieter von elektrisch unterstützten E-Bikes. Modernste Entwicklungen auf dem elektromobilen Rennsportsektor präsentieren darüber hinaus mehrere Hochschu-

len. Besondere Schmankerl sind die elektrischen Modellfahrzeuge, die mit enormer Detailtreue im Eigenbau gefertigt wurden. Erstmals wird es ein E-Bike-Treff geben. Geplant ist ebenfalls eine Job- und Infobörse. Dazu gibt es ein Programm für die ganze Familie. Weitere Informationen gibt es in der nächsten Ausgabe des Zukunfts-Tickers sowie unter [www. www.m-e-nes.de](http://www.www.m-e-nes.de).

LEADER

Mitgliederversammlung RAG Wartburgregion: Jahresbericht und Aktionsplan 2016

WARTBURGREGION / GERSTUNGEN. Der Vorstand und Management der Regionalen Aktionsgruppe (RAG) LEADER Wartburgregion e.V. legten Ende 2015 zur Mitgliederversammlung den Jahresbericht 2015 vor und präsentierten den Aktionsplan für 2016.

„Das Jahr 2015 war für uns ein besonderes Jahr, denn wir haben uns strategisch und thematisch neu ausgerichtet“, eröffnete Udo Schilling, Vorsitzender der Regionalen Aktionsgruppe, die Mitgliederversammlung 2015 „im alten Bahnhof“ Gerstungen. Mit der Strategie „Wartburgregion – gemeinsam. vielfältig. attraktiv. bewarb sich die RAG zur erneuten Aufnahme ins LEADER Programm der EU. Die Regionale Entwicklungsstrategie der Wartburgregion schnitt im Wettbewerb besonders gut ab und erhielt deshalb einen finanziellen Bonus. Insgesamt stehen der Wartburgregion bis 2023 nun 3,7 Millionen Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums zur Verfügung.

Im Herbst fiel dann der Startschuss zur Projektarbeit. Der Gesamtvorstand bewertete die ersten Projekte anhand von in der Strategie festgelegten Auswahlkriterien. Die Stadt Stadtlengsfeld konnte sich über einen Zuschuss zu einer barrierefreien Brücke über die Felda freuen. Die Gemeinde Schleid erhielt Fördergelder für den zweiten Bauabschnitt des Hauses der Vereine in Kranlucken. Für die Herrichtung einer Scheune zur Ausstellung dörflichen Kulturguts bekam der Verein Landleben Wartha-Görlingen Fördermittel. Das Regionalmanagement der RAG unterstützte zudem den Landkreis bei der Bewerbung auf ein Modellvorhaben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (s. a. Seite 2 des Zukunfts-Tickers).

Über die aktuellen Formalien und Änderungen der Förderrichtlinie informierte die Anwesenden dann Knut Rommel, Amtsleiter des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung in Meinigen. Anschließend präsentierte die Regionalmanagerin Hannah Reisten den

Aktionsplan für das Jahr 2016. „In unserer Regionalen Entwicklungsstrategie haben wir sechs Leitprojekte festgelegt: Siedlungsentwicklung, Fachkräftesicherung, Regionale Produkte, Lutherregion, Stärkung der Vereine und Willkommenskultur. Diese gilt es nun umzusetzen und mit konkreten Projekten zu füllen. Hierfür planen wir eine Kampagne, um die Bürgerinnen und Bürger nochmal zur Mitarbeit zu motivieren“. LEADER fördert aber auch den Austausch der europäischen Regionen. Die Wartburgregion beabsichtigt eine Kooperation mit der luxemburgischen Region Atert-Wark. „Im Frühling werden wir die Partnerregion einladen, um gemeinsam ein Projekt zu entwickeln“, so Reisten. „Wir haben viel vor in den nächsten Jahren. Wie unser Leitbild es gut zusammenfasst: Wir sind eine vielfältige und attraktive Region. Jetzt gilt es, gemeinsam daran zu arbeiten, dass das so bleibt“, so Schilling zum Abschluss. Weitere Informationen: www.rag-wartburgregion.de

Neues Kursprogramm mit Gesundheitsthemen und Technikrends

BAD NEUSTADT. Die vhs Bad Neustadt und Rhön-Saale präsentiert pünktlich zum Start ins neue Jahr ihr neues Programm. Auf 56 farbigen Seiten sind von Februar bis Ende Juli mehr als 350 Kurse, Vorträge, Workshops und Veranstaltungen zur erlebnisreichen und sinnvollen Freizeitgestaltung und Weiterbildung zu finden. Ob Sprach- oder Kochkurs, Sport, Musik, Basteln, Gesundheitsvorsorge oder Multivisionen – das Angebot ist noch umfangreicher und gespickt mit einer Fülle neuer trendiger Themen.

Schwerpunkt bleibt auch im neuen Jahr der Gesundheitsbereich mit vielen Kursen und Vorträgen hochkarätiger Referenten. So informiert z.B. am 23. Februar Prof. Dr. Sebastian Kerber über „Moderne Diagnostik und Therapie von Herzklappenerkrankungen. Wer ist gefährdet, wie erfolgen schonende Diagnostik und effektive Therapie?“ Wer auf der Suche nach neuen Entspannungstechniken ist, findet im neuen vhs Programm Themen wie „Zen-

Buddhismus und Zazen-Meditation, was ist das und was bringt mir das?“ Erstmals gibt es auch in Hollstadt Yoga-Kurse mit Lehrerin Karin Ückert, darunter auch Yoga für Männer. Erstmals im Angebot ist auch „Yoga - Ankommen bei dir selbst - für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren“, der am 27. April unter Leitung von Karin Schachtschabel startet.

Premiere im Bereich Berufliche Bildung haben Kurse, die die Funktionsweise des Smart Phones und i-Phones erklären. Ebenfalls neu sind die Kurse von Moritz Schmidt, der einen „Einstieg in das Projektmanagement“, „Kreativitätstraining“ und „Präsentationstechniken“ anbietet. Darüber hinaus gibt es eine große Auswahl an Computerkursen für Einsteiger, Senioren und alle gängigen Office-Anwendungen. Musikfreunde weist Dr. Kai Uwe Tapken auf einen Kurs mit dem bekannten Mundharmonika-Spieler Didi Neumann am 17. April hin. Der Kurs „Bluesharp 1“ ist seit langer Zeit wieder im Programm. „Ansonsten finden vhs-Fans wieder für jeden etwas, ob Mal-

kurse, Schnitzkurse und viele weitere altbewährte Themen“, kündigt Dr. Kai Uwe Tapken an.

Treffpunkt neben dem Bildhäuser Hof in Bad Neustadt sind die Außenstellen in Bischofsheim, Burglauer, Hollstadt, Schönau, Sandberg/Waldberg und Oberelsbach. Alle Angebote sind ab 11. Januar unter www.vhs-nes.de online buchbar. Tipps zum aktuellen vhs-Programm sind auch unter www.facebook.com/vhsnes zu finden.

Weiterhin bieten die Bildungsexperten eine bundesweit einheitliche Gratis-vhsApp für mobile Endgeräte an. So können vhs Kurse unterwegs bequem gebucht werden. Der kostenlose Download ist unter www.volkshochschule.de oder im App-Store möglich.

Volkshochschule Bad Neustadt und Rhön-Saale
Alte Pfarrgasse 3 - 97616 Bad Neustadt
Tel. 09771/91 06-401
E-Mail: post@vhs-nes.de
Web: www.vhs-nes.de

Point Alpha Akademie: Von Zeitgeschichte bis Extremismusprävention

GEISA. Ende 2015 veröffentlichte die Point Alpha Akademie das Veranstaltungsprogramm für das 1. Halbjahr 2016, das sowohl die Gedenkstättenveranstaltungen als auch die Akademieseminare umfasst.

Das umfangreiche Programm enthält neben Tagungen und Ausstellungseröffnungen auch Podiumsdiskussion, Lesungen sowie Festveranstaltungen.

Thematisch werden verschiedene Schwerpunkte im Bereich der Zeitgeschichte, der Außen- und Sicherheitspolitik sowie der Extremismusprävention gesetzt. So beschäftigen sich die Akademieseminare des 1. Halbjahrs etwa mit Wegen zu einer kohärenten Flüchtlingspolitik, den transatlantischen Beziehungen, den Wirkungsweisen der DDR-Staatssicherheit als auch mit den Herausforderungen des Rechtsextremismus. Im Rahmen des Lesungs- und Veranstaltungsprogramms werden unter anderem das Schicksal der Frauen aus Hoheneck, die „Dritte Generation Ost“ sowie die Erinnerung an den 30.

Jahrestag der Katastrophe von Tschernobyl Themen von Abendveranstaltungen sein.

Die Veranstaltungen im Überblick:

- 24. Februar, 18:30 Uhr
Von Napoleon bis Königgrätz – Das Fulda Gap im 19. Jahrhundert
 Haus auf der Grenze:

- 18.-19. März, **Seminar „Festung Europa“ – Zum aktuellen Stand der Flüchtlingspolitik**
 Bonifatiushaus Fulda

- 11.-13. April, Seminar
„Schild und Schwert der Partei“ – Die Bevölkerung der DDR im Blick der Stasi
 Point-Alpha-Akademie

- 19. April, 18:30 Uhr
Tschernobyl: Die Auswirkungen des Reaktorunglücks auf die Bundesrepublik und die DDR
 Haus auf der Grenze

- Ende April
Festveranstaltung Last Border Patrol, US-Camp

- 10. Mai, 18:30 Uhr
„Die Frauen von Hoheneck – Podiumsgespräch und Eröffnung der Wechselausstellung Das Frauengefängnis Hoheneck – 25 Porträts ehemaliger politischer Gefangener“
 Haus auf der Grenze
 (Fortsetzung folgt!)

Alle Veranstaltungen sind online unter www.pointalpha.com aufrufbar. Programmflyer liegen u. a. in der Gedenkstätte Point Alpha aus. Für die Akademieseminare ist online oder telefonisch eine Anmeldung möglich: Tel. 036967-5964271 bzw. per E-Mail an akademie@pointalpha.com

Internet: <http://pointalpha.com/veranstaltungen/alle>
 Facebook:
www.facebook.com/PointAlpha

Literatur zum Sternenpark Rhön – Geschichte, Zeitreise und Player

BAD KISSINGEN / RHÖN. „Sternenpark Rhön. Warum der Schutz der Nacht Menschen und Natur so gut tut“ heißt ein Buch, das im Parzeller Buchverlag Fulda erschienen ist. Jetzt wurde es offiziell vom Vorsitzenden der Regionalen Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Rhön und Landrat des Landkreises Bad Kissingen, Thomas Bold, im Beisein der beiden Autoren Dr. Mathias R. Schmidt und Sabine Frank vorgestellt.

Dass die Rhön zum „Internationalen Sternenpark“ erhoben wurde, hat sich inzwischen weit über die Region hinaus herumgesprochen. Doch was ist eigentlich ein Sternenpark? Was will man da auf welche Weise erreichen – und warum? Genau diese Fragen greift das Buch zum Sternenpark Rhön auf und versteht sich damit als Leitfaden für den Schutz der Nacht.

„Im Sommer 2014 habe die Rhön von der International Dark Sky Association (IDA) den Titel „Sternenpark“ erhalten, sagte Thomas Bold. „Das sei eine hohe Auszeichnung, da es weltweit nur neun solcher Dark Sky Reserves sowie einige weniger strenge Schutzgebiete gibt. Auch sei damit das in vieler Hinsicht als modellhaft geltende UNESCO-Biosphärenreservat Rhön um eine Dimension reicher geworden. Die Ausweisung als Sternenpark ist für die Rhön ein Alleinstellungsmerkmal mit großer

Strahlkraft, was auch für den Tourismus einen wichtigen Vermarktungswert darstellt“, meinte Bold. Das Buch sei laut Rückmeldung der IDA das Erste überhaupt, das bislang über einen Sternenpark als solches informiere und herausgegeben worden sei. Aus vielen Perspektiven und mit großer Übersicht hätten die beiden Autoren Dr. Mathias R. Schmidt und Sabine Frank das Thema „Sternenpark“ in ihrem Buch erläutert. In acht Kapiteln werden die Geschichte des Sternenparks erzählt und die Auswirkungen von künstlichem Licht auf Mensch, Fauna und Flora beschrieben, Herausforderungen benannt und erläutert, wie man zum Schutz der Nacht beitragen kann.

Das Buch nehme den Leser mit auf eine Zeitreise und berichte auch über einen Planetoiden namens „Rhön“. Gut nachvollziehbar und mit zahlreichen Illustrationen und Fotos und diversen Selbstchecks geben die beiden Autoren einen fundierten Überblick über die Player im Sternenpark Rhön: die Gebietskörperschaften und Kommunen, die Bürger und Gewerbetreibenden und nicht zuletzt die regionalen Energieversorger. „Sie alle, jeder auf seine Weise, tragen zum Erfolg des Sternenparks bei, wenn sie in der Nacht künstliches Licht umweltgerecht einsetzen und damit die Lichtverschmutzung reduzieren“, sagte



Bold. Das Buch sei in Kooperation mit der ARGE Rhön sowie dem UNESCO-Biosphärenreservat Rhön entstanden und von der Stiftung der Sparkasse Fulda unterstützt worden. Als wichtigen Multiplikator für den Sternenpark Rhön hob er auch noch Sabine Frank hervor. Sie sei mit großem Engagement, Leidenschaft und Temperament als Sternenpark-Koordinatorin „missionarisch“ in Sachen Sternenpark Rhön unterwegs und begeistere immer mehr Menschen für dieses Thema.

Das Buch hat 160 Seiten, kostet 9,95 €, ISBN: 3790004995, EAN: 9783790004991

Programm der Kunststation Oepfershausen e.V.

OEPFERSHAUSEN.

Faszination Moor

Termin: Mo. 15. Februar, 19.00 Uhr.

Dauer ca. 1 Std., **Vortrag:** Jürgen Holzhausen- Naturinterpret in der Rhön

Workshop

Lichtmalerei- Lichtgraffitis

Termin: 19. Februar, 18.00- 22.00 Uhr

Leitung: film reflex, **Kursgebühr:** Jugendliche 28 €, Erwachsene 40 €

Keramische Stelen

Termin: Sa. 20. Februar, 9.00- 16.00 Uhr

Leitung: Peter Weber, Keramiker

Kursgebühr: 47 € zzgl. Material

Papierbatik

Termin: 26./27. Februar, Fr 17.00-

21.00, Sa 10.00- 17.00, **Leitung:** Cordula Hartung, freischaff. Künstlerin,

Kursgebühr: 58 €, zzgl. Materialkosten

Start der Semesterkurse

Keramisches Gestalten – Kurs II

Termin: dienstags, 18.00- 21.00 Uhr, 14

tägig, 7,5 x, **Kursleiter:** Peter Weber,

Keramiker, **Kursgebühr:** 82 €

Beginn: Kurs II, 16. Februar

Kunsttherapie - Der Lebenskreis

Termine: 13. Februar, 19. März, 16.

April, samstags, 14.00- 17.00 Uhr, **Kurs-**

leitung: Manuela Buczior, Kunsttherapeu-

tin, Kursgebühr: 48 €, zzgl. Material

Hatha-Yoga

Termin: ab 17. Februar 2016 – 8 x im-

mer mittwochs, 19.00- 20.45 Uhr

Kursleitung: Elke Fiedler, Yogalehrerin

Kursgebühren: 120 € (Zuschüsse durch Krankenkasse möglich)

Aufbaukurs Aquarell

Termin: 25. Februar, dann donnerstags,

14-tägig, 10x, 15.30 Uhr – 17.45 Uhr,

Kursleitung: Monika Trautwein, Kunst-

pädagogin, **Kursgebühr:** 82 €

SK Kinderkurs

Kreativ Mix 7-12 J

Termine: 13.2./ 19.3./ 16.4./ 21.5. und

18.6., 5x immer samstags, 9.00- 12.00

Uhr, **Leitung:** Manuela Buczior, Kunst-

therapeutin und Steffi Reich, Keramike-

rin, Kursgebühr: 50 € inkl. Material

Information und Anmeldung:

Kunststation Oepfershausen e.V., Blu-

menburg 132, 98634 Oepfershausen,

Tel.: 036940/ 50224, in-

fo@kunststation-oepfershausen.de

www.kunststation-oepfershausen.de

Veranstaltungs-Höhepunkte Februar / März 2016

(Auszug aus dem Regionalportal Rhön)

07.02.2016 - 13:30 Uhr- **KARNEVALSUMZUG ZELLA**

Ortslage 36452 Zella/Rhön

07.02.2016 - 14:00 Uhr - **GROSSER KARNEVALSUMZUG DES DCC**

Ortslage 36466 Dermbach

08.02.2016 - 14:30 Uhr - **ROSENMONTAGSUMZUG IN GEISA**

Stadtgebiet 36419 Geisa

08.02.2016 – 15:11 Uhr - **GROSSER ROSENMONTAGSUMZUG MIT ROSENMONTAGSPARTY**

Stadtgebiet 36404 Vacha

08.02.2016 – 14:00 – 16:00 Uhr- **ROSENMONTAGSUMZUG**

Marktplatz 97653 Bischofsheim an der Rhön

11.02.2016 - 20:00 bis 23:00 Uhr - **BENEFIZ-GALA. FULDAER KÜNSTLER HELFEN FLÜCHTLINGEN**

Schlosstheater Fulda

24.02.2016 - 19:00 bis 22:00 Uhr - **GERNSEHEN & ABENDESSEN: „ZESOMME GENOMME“ – EINE LESUNG IN RHÖNER MUNDART**

Museumscafé Fulda

12.03./13.03.2016 - 13:00 bis 18:00 Uhr- **OSTER- UND FRÜHLINGSMARKT**

Alte Schnitzschule 36452 Empfertshausen

12.03.2016 -11:00 – 18:00 Uhr - **BRAVEHEART BATTLE**

Start/Ziel am Schulsportgelände, 97653 Bischofsheim an der Rhön

20.03.2016 – 11:00 – 17:00 Uhr - **MELLERSCHTER FRÜHLING**

Innenstadt 97638 Mellrichstadt

27.03.2016 bis 28.03.2016 - 13:00 bis 18:00 Uhr - **KELTEN-ERLEBNISTAGE MIT OSTARAMARKT**

Keltendorf 36404 Sünna

Weitere Veranstaltungen: Siehe aktuelle Ausgabe und Regionalportal Rhön www.rhoen.info, www.rhoen.de oder Internetseiten der Orte!

Regelmäßige Informationen erhalten Sie als Download www.rhoen.info/rss-feeds/!

Zukunfts-Ticker Rhön

Der Zukunfts-Ticker wurde für Sie entwickelt, um Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Einsatz für unsere Region noch erfolgreicher zu machen. Der Zukunfts-Ticker erscheint mit 6 Ausgaben im Jahr.

Hier können Sie alle Informationen über Themen von und für die Region Rhön zur Regionalentwicklung wieder finden.

Alle Akteure der Regionalentwicklung Rhön, Interessierte sowie Nutzer der Dachmarke Rhön erhalten auf Wunsch den Zukunfts-Ticker seit 01.01.2006 im kostenlosen Bezug - ausschließlich per Mail oder als Downloadfunktion im Internet.

Wir geben Ihnen zudem die Möglichkeit, maximal 3 x im Jahr eigene Informationen zu veröffentlichen. Ihre Mitteilungen müssen aber von länderübergreifender regionaler Bedeutung sein bzw. einer nachhaltigen Regionalentwicklung in der Rhön dienen. Wir verbreiten für Sie Themen aus Wirtschaft, zur Lokalen Agenda, Biosphärenreservat Rhön, Tourismus, Kultur sowie

- ◆ Veranstaltungshinweise
- ◆ Kurzinformationen
(Ideen, Projekte, Erfahrungen)
- ◆ Produktneuheiten
- ◆ Kooperationswünsche.



Der Zukunfts-Ticker
im INTERNET:
Alle Ausgaben veröffentlichen wir über
www.rhoen.info.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 99:

21. März 2016.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am **31. März 2016** als Newsticker per Mailversand oder Download im Internetportal Rhön.

Ihr Ansprechpartner:

Redaktion:

Regina Filler

Rhönforum e. V.:

Marktplatz 29

36419 Geisa

Tel. 03 69 67 /5 90 58

e-mail: filler@thueringerrhoen.de

Impressum

Herausgeber:

Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön

Landkreise: Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Rhön-Grabfeld, Fulda, Bad Kissingen,

Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V. Oberelsbach, Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V. Gersfeld/Wasserkuppe, Rhönforum e. V., Geisa

Bestellung per Mail

filler@thueringerrhoen.de